



3-D-Scheiben im Test

„Die haben jetzt aber nicht lange gehalten.“, „Waooo die steht aber schon lange, der Scheibe kennt man immer noch nichts an.“, „Die Marke ... kaufen wir nicht, die halten nicht lange, wir nehmen nur 3-D-Tiere der Marken...“, „Die sind einfach die Besten, da lassen sich die Pfeile wunderbar ziehen.“, „Bei der neuen Scheibe bei Station ... bekommt man die Pfeile ja nicht mehr raus – was ist das für ein Material.“, „Wie lange hält so ein 3-D-Tier eigentlich, wie viele Schüsse sind möglich, bis ihr es wieder austauschen müsst.“ Solche und noch viele andere Kommentare, Aussagen, Gedanken und Überlegungen hören wir täglich von unseren Kunden und Besuchern im Bogensportzentrum Breitenstein, sowie von befreundeten Vereinen, Schützen und Parcoursbetreibern.

Wir als gewerblicher Parcoursbetreiber beschäftigen uns täglich mit diesen Fragen. Aber auch sämtliche Bogensportvereine, Parcoursbetreiber bis hin zu Privatpersonen, welche fürs Training zuhause im Garten 3-D-Tiere haben, müssen sich mit der Frage auseinandersetzen. Welche 3-D-Scheibe bzw. noch viel mehr welcher Hersteller kommt für mich in Frage. Damals in den 80er- und 90er-Jahren war die Frage sehr schnell beantwortet, denn die Auswahl war klein und die Anzahl der Hersteller über-

schaubar. Doch heutzutage boomt der Bogensport bzw. erlebt eine enorme Entwicklung. Das Angebot ist heute auch für Insider schwer überblickbar. Und für jemanden, der sich nicht täglich damit beschäftigt, ist es fast unmöglich, hier noch den Überblick zu behalten.

All diese Überlegungen haben uns zum Entschluss gebracht, einen 3-D-Scheibentest durchzuführen. Doch wie vergleicht man am besten die 3-D-Tiere untereinander? Alleine diese Frage hat uns zu langen Diskussionen gebracht. Schlussendlich haben

wir uns dafür entschieden, nicht nach Gewicht und auch nicht nach Gruppen (1 bis 4) zu vergleichen, sondern rein optisch gleich große Tiere miteinander zu vergleichen. Das heißt, wir haben ziemlich gleich große Tiere, der für uns relevanten Hersteller genommen, und diese dann verglichen.

Doch wie und wo sollen wir testen, war die nächste Frage. Zuerst dachten wir daran, sie am Parcours als normale Stationen aufzustellen. Doch da kam der Einwand eines befreundeten Schützen, dass dort Scheiben unter-

schiedlich schwierig gestellt sind. Wir haben uns dann entschlossen, Scheiben kurzerhand alle nebeneinander bei uns auf den Einschussplatz zu stellen. Hier wurde uns schnell bewusst, dass sie das Jahr nicht überstehen werden. Aber es war ja auch unser Ziel, möglichst schnell zu sehen, wie die Tiere „zerfallen, zerbröseln, zerbrechen,...“

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass dieser Test keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit hat und subjektiv aus unserer Sicht die Ergebnisse beschreibt. Dieser Test wurde von uns durchgeführt, um einerseits als Parcoursbetreiber tatsächlich einmal die Unterschiede in der Haltbarkeit, im Vergleich zu Größe, Gewicht und Preis zu sehen. Auch wollen wir anderen Schützen oder Vereinen einen Überblick geben, wie die Scheiben im Vergleich abschneiden. Auf persönliche Vorlieben für Hersteller, Form und Farbe oder Gruppeneinteilung der Tiere am Parcours konnte hier natürlich keine Rücksicht genommen werden. Des Weiteren wurden die Tiere bei uns am Einschießplatz „sehr nahe“ auf ca. 10 Meter ne-